

Tätigkeitsbericht 2023 **Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.**

Baukultur ist eine Investition in die Zukunft.

Baukultur ist regionale Vielfalt, örtliche Wiedererkennbarkeit und ein Bekenntnis zu gemeinschaftlichen Werten: Funktional und schön, wirtschaftlich und nachhaltig, maßstabsgerecht, im Kontext, respektvoll vor der Geschichte, mit Prozessqualität und zugleich dem Mut zum Experiment. Baukultur schafft Städte, Orte und Landschaften, Bauwerke und Räume, in denen sich Menschen wohlfühlen. Die Bundesstiftung Baukultur stärkt die Baukultur in Öffentlichkeit und Politik.

Wir fördern die Bundesstiftung Baukultur.

Der Förderverein unterstützt die Stiftungsarbeit satzungsgemäß ideell und finanziell. Er macht Engagement sichtbar und erweitert das Netzwerk: Mit seinen Mitgliedern aus allen Disziplinen im Planen und Bauen setzt sich der Verein politisch unabhängig und fachübergreifend für die Qualität der gebauten Lebensumwelt ein.

Der Einsatz für Baukultur ist notwendig.

Gemeinsam wollen wir Lebensräume verbessern und treten für mehr Baukultur in Deutschland ein. Lokal vor Ort genauso wie bundesweit. Dazu fördern wir die Arbeit der Bundesstiftung Baukultur.

Jede Mitgliedschaft ist wertvoll.

Der Verein finanziert seine Arbeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Teilnehmerbeiträgen. Mitgliedsbeiträge sind gestaffelt und starten mit geringen Jahresbeiträgen für Studierende und Einzelpersonen, Büros und Institutionen zahlen ihren Förderbeitrag je nach Größe und Aktionsradius, Unternehmen mehr. Das ist unser Prinzip der Solidarität.

Je mehr wir werden, desto mehr können wir erreichen.

2023 treten im Verein fast 1.700 Menschen, Institutionen und Unternehmen, die Freude an Baukultur haben, für gute Planung, gute Prozesse und gut gebaute Lebensräume ein. Die Mitglieder des Fördervereins kommen aus allen Fachdisziplinen – die Baukultur verbindet sie.

Der [Vorstand](#), besteht aus neun Personen, die unterschiedliche Disziplinen vertreten. Er arbeitet ehrenamtlich und wurde 2021 für drei Jahre neu gewählt. Prof. Dr.-Ing. Karsten Tichelmann ist Vorsitzender des Vereins. Mit Claudia Kuhlmann, Silja Schade-Bünsow, Esther Schwöbel und Johanna Yeats besteht die Geschäftsstelle des Vereins aus vier festangestellten Mitarbeiterinnen.

Der Förderverein ist das wichtigste interdisziplinäre Netzwerk des Planens und Bauens.

Im Dialog der unterschiedlichen Fachdisziplinen agiert der Verein bundesweit, landesweit und regional und vor allem – mit den Akteuren vor Ort, wo Baukultur entsteht. Der Verein hat 2023 seine Rolle als Ansprechpartner für die vielfältigen Akteure in Deutschland und als wichtigstes interdisziplinäres und bundesweites Netzwerk im Planen und Bauen ausgebaut.

Mit seinen Aktivitäten setzt sich der Verein für die beruflich-fachliche Bildung und den kulturellen Austausch zwischen den (Fach-)Disziplinen ein, um die Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt sowie die Bewusstseinsbildung und -entwicklung für Baukultur zu fördern.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist als zentrales Organ das Beschlussgremium des Fördervereins. Sie regelt grundsätzlich alle Angelegenheiten des Vereins, fasst Beschlüsse und wählt alle drei Jahre den Vereinsvorstand. Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt und dient zudem dem inhaltlichen wie persönlichen Austausch der Mitglieder untereinander.

Die Mitgliederversammlung 2023 fand am 1. Juni 2023 in Darmstadt mit einem Offenen Forum Baukultur in Kooperation mit dem FiF – Forum interdisziplinäre Forschung der TU Darmstadt und einer „Langen Tafel der Baukultur“ in Kooperation mit den Architects 4 Future statt. Die Mitgliederversammlung 2024 findet am 18. April 2024 im Deutschen Architektur Zentrum DAZ in Berlin statt.

Organisation und Kommunikation

Die Bundesstiftung Baukultur und ihr Förderverein nutzen eine gemeinsame Infrastruktur, zu der die gemeinschaftliche Nutzung der Arbeitsräume am Standort Potsdam und Berlin, ein gemeinsames Adressverwaltungssystem und das gemeinsame Internetportal www.bundesstiftung-baukultur.de gehören. Der Verein liefert Bausteine für den monatlichen Newsletter der Stiftung und versendet ca. 4x im Jahr einen eigenen Mitgliedernewsletter.

Wir sind baukulturelle Vielfalt. #netzwerkbaukultur

Die Bundesstiftung pflegt auf nationaler und internationaler Ebene eine enge Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Institutionen, Kammern, Verbänden und Akteuren, welche sich bundesweit, landesweit, regional und lokal für Baukultur einsetzen. Die Bundesstiftung bietet diesen eine Plattform, um deren Arbeit zu erleichtern, Öffentlichkeit zu fördern und Kontaktaufnahmen zu ermöglichen. Dies erfolgt insbesondere über ihren Förderverein.

Wir sind das Netzwerk für Baukultur.

Wir zeigen die Vielfalt von Baukultur, ihre Bedeutung für die Gesellschaft und Gründe für das persönliche Engagement. Die Testimonialreihe „Stimmen, Statements, Standpunkte ...“ wird auf der Website umgesetzt und sukzessive erweitert:

www.bundesstiftung-baukultur.de/foerderverein/netzwerk/netzwerkbaukultur

Mitglieder als Gastgebende

Die 2022 gestartete Aktion „Mitglieder als Gastgebende“ wird unbegrenzt und ganzjährig fortgeführt. Sie macht Engagement sichtbar, Informationen zugänglich und Kontakte möglich und erzeugt Öffentlichkeit. Gute Ideen werden umgesetzt. Gemeinsam mit seinen Mitgliedern zeigt der Verein das lebendige Netzwerk und Baukultur vor Ort. Die Aktivitäten werden auf der Webseite vorgestellt: www.bundesstiftung-baukultur.de/foerderverein/mitglieder-als-gastgebende

Baukultursommerreise 2023

Die Baukultursommerreise 2023 der Bundesstiftung Baukultur zu vielfältigen Initiativen und Akteuren bundesweit wurde fortgesetzt. Der Verein unterstützte in der Vorbereitung, bei der Auswahl der Akteure sowie vor Ort. Die Reise wird im Sommer 2024 fortgesetzt.

Marktplatz der Initiativen

Im Rahmen des Basislagers des Konvents der Baukultur 2024 wird ein „Marktplatz der Initiativen“ organisiert, um Baukulturinitiativen auf dem Schirrhof in Potsdam eine Plattform zur Vorstellung ihrer landesweiten, regionalen und lokalen Baukulturaktivitäten und zur Vernetzung zu bieten. Der Förderverein unterstützt die Bundesstiftung in der Organisation.

Online-Netzwerk. Akteure der Baukultur

Initiativen und Verbände, Kultur- und Bildungseinrichtungen, die Mitglieder des Fördervereins wie auch zahlreiche weitere Institutionen auf kommunaler, Landes- sowie Bundesebene setzen sich für Baukultur ein. Das Verzeichnis der Akteure mit über 2.700 Einträgen bietet wertvolle Informationen und wird durch den Verein in Zusammenarbeit mit den Beteiligten aktualisiert und erweitert:

www.bundesstiftung-baukultur.de/netzwerk/akteure

Online-Netzwerk. Preise der Baukultur

Regelmäßig vergebene Preise, Auszeichnungen und Ehrungen im Bau- und Planungswesen sind wichtige Verfahren auf der Suche nach dem besseren Entwurf und dem besten Ergebnis. Die durch den Verein betreute Zusammenstellung bildet die Vielfalt und den integrativen Kern von Baukultur ab. Das Netzwerkverzeichnis Preise der Baukultur ist Information über und Werbung für die Baukulturpreise in ihrer ganzen Vielfalt – bundesweit, landesweit, regional:

www.bundesstiftung-baukultur.de/netzwerk/preise

Baukultur braucht Bildung

Bildung ist die Schlüsselressource für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Themen der baukulturellen Bildung sind selbstverständlicher Bestandteil des Alltags. Die Bundesstiftung leistet in Zusammenarbeit mit ihrem Förderverein dazu einen Beitrag, indem sie die Rolle als Interessenvertreterin, Fürsprecherin für die Baukultur-Akteure und als Sprachrohr in die Politik übernimmt. Denn baukulturelle Kompetenzen sind elementar für gemeinschaftliches Zusammenleben.

Netzwerk. Baukulturelle Bildung

Zur Förderung der Bildung, der Wissenschaft und Forschung und des kulturellen Austausches hat der Verein auch 2023 den Schwerpunkt der „baukulturellen Bildung“ von Kindern und Jugendlichen fortgesetzt. Die Bildungsdatenbank wurde weiter ausgebaut und regelmäßig ein Bildungsnewsletter versandt: www.bundesstiftung-baukultur.de/netzwerk/bildung

Das 2017 gegründete Netzwerk Baukulturelle Bildung konnte in den vergangenen Jahren vergrößert und gefestigt werden. Netzwerktreffen der Akteurinnen und Akteure der baukulturellen Bildung fanden im Februar und März sowie ein Bildungsforum im Mai zum Konvent der Baukultur sowie ein Baukultur-Dialog mit Netzwerktreffen im Oktober 2022 in Frankfurt am Main statt. Ein weiteres Netzwerktreffen, war im März 2023 als Baukulturdialog Baukulturelle Bildung Teil der Kooperation mit der Bauhaus-Universität Weimar und Baustein ihres 7. Internationalen Symposiums Architekturvermittlung. 2024 wird es ein Forum „Schulbau“ zum Konvent der Baukultur geben.

10 m² Baukultur

Zur Ansprache junger Baukulturengagierter haben die Bundesstiftung Baukultur und ihr Förderverein das Aktionsformat 10 m² Baukultur zum Konvent der Baukultur 2024 initiiert und im September 2023 einen Wettbewerb ausgelobt: Eingeladen sind Studierende, Azubis, Schülerinnen und Schüler, Universitäten, Hochschulen und Schulen, während des Konvents der Baukultur 2024 Parkplatzflächen zu aktivieren, bespielen, um- und anders zu nutzen. Eine Jury wählt Ende Januar 2024 die zehn Projekte aus, die zum Konvent der Baukultur vor Ort in der Schiffbauergasse realisiert und mit je 2.500 Euro gefördert werden.

Baukultur ist ein wichtiger Standortfaktor für Deutschland.

Mit den Ettersburger Gesprächen zeigen die Bundesstiftung Baukultur und ihre Partner, dass eine Investition in Baukultur einen unternehmerischen Mehrwert schafft. Das 2009 initiierte und jährlich durch den Verein organisierte Ettersburger Gespräch findet immer im September auf Schloss Ettersburg bei Weimar statt. Das Ettersburger Gespräch ist eine Veranstaltung der Bundesstiftung Baukultur und ihres Fördervereins in Zusammenarbeit mit dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, dem Zentralverband Deutsches Baugewerbe, der Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen, dem bauforumstahl und dem Informationszentrum Beton und der VHV Allgemeine Versicherung AG. Als fachübergreifendes Forum mit Entscheidern aus Politik, Bau- und Immobilienbranche ist es wichtiger Impulsgeber zu grundlegenden Fragestellungen zur Zukunft der Baubranche.

Ettersburger Gespräch 2023

Das 15. Ettersburger Gespräch zum Thema „Rohstoff, Baustoff, Baukultur.“ diskutierte am Donnerstag, 7. und Freitag, 8. September 2023 Potentiale von Baustoffen und betrachtete Lebenszyklen sowie technologischen Fortschritt anhand konkreter Strategien und Beispielprojekte. Deutschland soll durch die Transformation des Bausektors in Hinblick auf eine ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft eine Vorreiterrolle im Standortwettbewerb anstreben. Darauf einigten sich die Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette – Planer, Politik, Unternehmen der Bau-, Immobilien- und Wohnungswirtschaft. Die Teilnehmenden verabschiedeten ein Strategiepapier. Es richtet sich an Bauschaffende und Politik und fordert erneut Lebenszyklusbetrachtungen von Bauwerken und das künftige Planungs- und Baugeschehen vermehrt vom Bestand aus zu denken. Eine konsequente Forschungsförderung, gezielte Investitionen und verlässliche Rahmenbedingungen sind Grundlagen für nachhaltige Investitionsentscheidungen und eine langfristig erfolgreiche Bauwirtschaft.

Das Ettersburger Gespräch 2024 findet am 12. und 13. September auf Schloss Ettersburg bei Weimar statt: www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/ettersburger-gespraech

Wir werben für mehr Baukultur.

Der Förderverein hat mit der Bundesstiftung Baukultur auch 2023 seinen Mitgliedern und der Fachöffentlichkeit den gezielten Zugang zu baukulturell wichtigen Themen und Informationen eröffnet. Der Verein schafft auch künftig Möglichkeiten des aktiven Einbringens, um die Qualität der gestalteten Umwelt als gesamtgesellschaftliches Anliegen in die Breite zu tragen und die Stiftungsarbeit zu fördern.

Akteure stärken, den Arbeits- und Erfahrungsaustausch intensivieren, gute Beispiele finden und vorstellen, Informationen einem breiteren Akteurskreis zugänglich machen, kluge Strategien verstetigen, zur Nachahmung anregen und vernetzen, inhaltlich wie persönlich – das sind die Ziele des Vereins. Das Ziel, die Bundesstiftung Baukultur über den interdisziplinären und fachlichen Austausch hinaus, auch finanziell noch stärker zu fördern, konnte 2023 erfolgreich umgesetzt werden. Gemeinsam schaffen wir es, Baukultur zu gestalten und die Bundesstiftung Baukultur von Jahr zu Jahr stärker zu fördern. So bringen wir Baukultur voran. Ein Dankeschön an [alle Mitglieder!](#)

Der Verein mit seinen Mitgliedern unterstützt die Bundesstiftung Baukultur bei der Umsetzung ihrer Aktivitäten vor Ort sowie bei der Organisation des bundesweiten Austauschs zur Qualität der gebauten Umwelt. Damit wir so weiter und noch mehr machen können: [Unterstützen Sie uns.](#)

Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang G, 10179 Berlin
Tel. 030-2787-5797
mail@foerderverein-baukultur.de
www.bundesstiftung-baukultur.de/foerderverein